

Sonntag 24. September 2017, während die Wahllokale bereits ab 8 Uhr öffneten pilgerten ab 10 Uhr zahlreiche Skatspieler zum Festsaal der Leipziger Verkehrsbetriebe. Leipzigs größtes und traditionsreichstes Skatturnier anlässlich der Markttag lockte in diesem Jahr beachtliche 97 Skatspielerinnen und Skatspieler aus nah und fern an. Kurzentschlossen füllten das Feld zwei Herren auf, welche eigentlich im selben Gebäude zu einer Briefmarkentauschbörse erschienen waren. Unsere Veranstaltung reizte sie dann doch mehr.

Pünktlich 11 Uhr eröffnete der Präsident der Reudnitzer Skatbuben e.V. Jörg Fischer das Turnier, begrüßte dabei unter anderen die Präsidentin des Sächsischen Skatverbandes Angelika Endt.

Mit sagenhaften 2203 Punkten und großem Vorsprung führte nach der 1. Serie Ralf Plätzsch aus Delitzsch, am Ende reichte es „nur“ zu Platz 2. Seine Trauer hielt sich in Grenzen, zog doch ausgerechnet sein Sohn Thomas noch an ihm vorbei. 450 Euro und 270 Euro Preisgeld machten diesen Familienausflug lohnenswert. Hätten sie auch für die Tandemwertung gemeldet wären sie auch da unschlagbar gewesenAuf dem 3. Platz landete Uwe Freiberg vom Verein Skatfüchse Leipzig.

Die Tandemwertung ging an Detlef Reißmann und Jens Uhlemann vom Verein Reizker Paradise Village e.V.

Spannend geht es meist auch bei den Damen zu, lobt doch die Leipziger Volkszeitung jedes Jahr noch einen besonderen Preis für die beste Dame des Turniers aus. In diesem Jahr mischte Antje Förster aus Gohlis die Konkurrenz auf, ein 6. Platz in der Gesamtwertung, Preisgeld, Pokal, ein Bildband und Tageskarten für den Leipziger Zoo ließen sie bei der Siegerehrung strahlen. Aber es gab viele Gewinner, durch das großzügige Sponsoring der Brauerei Krostitz nahm jeder 2. Teilnehmer einen Geld oder Sachpreis in Empfang. Und auch der Rest bereute das Kommen nicht, verlebte man doch einen angenehmen Tag mit dem beliebtesten Kartenspiel der Deutschen.

Für Speisen und Getränke sorgte das Catering der Leipziger Servicebetriebe und Leitung von Herrn Malohn, gelobt wurde neben dem gut gekühltem Ur-Krostitzer Bier vor allem die hausgemachte Kartoffelsuppe.

Das Marktamt, die Brauerei Krostitz, die Leipziger Volkszeitung und viele fleißige Helfer sollten unbedingt genannt werden, ohne sie wäre die Durchführung eines solchen Turniers gar nicht möglich.

Karsten Trebst Spielleiter Reudnitzer Skatbuben e.V.